

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 39 (1888)

Artikel: Denkmal für G. Heyer
Autor: Lehr, J.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-763440>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bewährtesten Heilmittel. Dresden, Schönfeld 1888. Kleinoktav, 79 Seiten. Preis 1 M.

Nach einer kurzen Vorrede behandelt der Verfasser — ohne auf die Naturgeschichte des Hundes einzugehen — 56 Hunde-Krankheiten einzeln unter den Ueberschriften: Vorkommen, Ursachen, Erkennungszeichen, Mittel und Behandlung. Dabei leistet derselbe den Beweis, dass er in der Behandlung der Hunde reiche Erfahrung besitzt, findet aber dennoch, dass man in ersten Fällen, wenn irgend möglich, einen Thierarzt zuziehen soll.

Weise. Chronik des deutschen Forstwesens im Jahr 1887. XIII. Berlin, Julius Springer 1888. 84 Seiten Oktav. Preis M. 1. 20.

Der XIII. Jahrgang der Chronik des deutschen Forstwesens gibt, wie seine Vorgänger, eine Uebersicht über die Entwicklung der forstlichen Angelegenheiten im Jahr 1887. Diejenigen, welche wenig Zeit und Gelegenheit haben, sich mit der forstlichen Literatur zu beschäftigen, finden in der Chronik eine gedrängte Zusammenstellung des gegenwärtigen Standes der Tagesfragen und Anregung zu weiterer Verfolgung derselben. Für diejenigen, welche in den neuen literarischen Erscheinungen besser orientirt sind, bietet sie eine willkommene, mit Nachweisung der Quellen versehene Wiederholung des bereits bekannten.

Blume. Kubiktabelle für runde Hölzer nach dem Meter-System. 14. Stereotyp-Auflage. Frankfurt a./M. 1887. Adolf Gestewitz. Taschenformat, 11 Seiten. Preis 70 Pf.

Die sehr kompendiösen Tabellen geben auf zehn Seiten in deutlichem Druck und auf gutem Papier den Kubikinhalt runder Stämme von 1 bis 20 *m* Länge und 1 bis 100 *cm* Stärke — von Meter zu Meter und von Centimeter zu Centimeter fortschreitend — in Kubikmeter mit zwei Dezimalen. Um auch Bruchtheile der Längenmeter berücksichtigen zu können, sind jeder der zehn Tafeln die Kubikinhalte für Längen von 0,1 bis 0,9 *m* beigegeben.

Denkmal für G. Heyer.

(Schlussabrechnung.)

I. Einnahmen.

Beiträge, eingegangen bei der Redak- tion des Zentralblattes für das ge- samte Forstwesen in Wien	775 fl. 25 kr.
Zinsen hiervon	76 „ 48 „

Zusammen 851 fl. 73 kr. = Mk. 1371. 28

	Uebertrag	Mk. 1371. 28
Beiträge, eingegangen bei dem Unterzeichneten (zu den bereits öffentlich nachgewiesenen Mk. 3763. 87 kamen noch 28 Mk. von den Herren Oberforstmeister <i>Guse</i> und Oberförster <i>Ramsthal</i>)	„	3791. 87
Dazu Zinsen	„	195. 70
	Gesamteinnahmen	Mk. 5358. 85

II. Die Gesamtausgaben

bezahlten sich auf... .. Mk. 4845. 90

Somit verblieb ein Rest von Mk. 512. 95 welche Summe bei der städtischen Sparkasse zu München auf den Namen des Unterzeichneten (Sparkassenbuch Nr. 71463) hinterlegt wurde und zwar vorläufig zu dem Zweck, um ausserordentliche Arbeiten für Schutz und Erhaltung zu ermöglichen. Die Rechnungen selbst wurden von den Herren Professor Dr. *Gayer* und Professor Dr. *Ebermayer*, sowie noch von anderer Seite geprüft und richtig befunden.

München.

Professor Dr. *J. Lehr.*

Aufruf zur Einsendung von Beiträgen behufs Errichtung eines Denkmals für Karl Heyer.

„Der Forstverein für das Grossherzogthum Hessen“ hat den Beschluss gefasst, dem mächtigen Förderer des Forstfachs in Lehre und Wirthschaft:

Professor und Forstmeister Dr. Karl Heyer

an der Hauptstätte seiner Thätigkeit, in der Universitätsstadt Giessen oder deren nächster Umgebung, ein Denkmal zu errichten, und hat zu diesem Zwecke einen ersten Beitrag von 500 Mk. bewilligt.

Der unterzeichnete Vorstand des „Forstvereins für das Grossherzogthum Hessen“, welcher den Auftrag erhalten hat, sich mit der Bitte um Einsendung von weiteren Beiträgen für dieses Denkmal an die verehrten Fachgenossen zu wenden, darf davon absehen, die Verdienste Karl Heyer's an dieser Stelle besonders aufzuzählen.

Wer Forstwissenschaft studirt hat, weiss, was unser Fach dem Wirken dieses Mannes verdankt und wird den Wunsch seiner Schüler gerechtfertigt finden, dass ein der Bedeutung desselben würdiges Denkmal den kommenden Geschlechtern von der Dankbarkeit Der-

jenigen Zeugniß geben möge, welchen Karl Heyer's Wort, Schrift und Beispiel die Wege zu gesegneter Thätigkeit gezeigt und geebnet hat.

Die Ausführung des Denkmals ist gesichert. Die Art der Ausführung wird von der Höhe der weiter eingehenden Beiträge abhängen. Die im Jahre 1889 zu Friedberg in Oberhessen stattfindende Versammlung des „Forstvereins für das Grossherzogthum Hessen“ wird hierüber, sowie über die Bestimmung des Platzes Beschluss fassen und diesen bekannt geben.

Beiträge wolle man an den Rechner des Forstvereins, Herrn Rechnungsrath *Wimmenauer* in Darmstadt (Martinstrasse 24) einschicken, welcher in der „Allgemeinen Forst- und Jagdzeitung“ darüber quittiren wird.

Januar 1888.

Der Vorstand des Forstvereins für das Grossherzogthum Hessen:

Ihrig,	Leo,	Muhl,	Schenk,	Urich,
Forstmeister;	Oberförster;	Forstmeister;	Forstmeister;	Forstmeister;
	Wilbrand,	Dr. Wimmenauer,		
	Oberforstrath;	Professor.		

Vorlesungen an der Forstakademie Münden während des Sommersemesters 1888.

Borggreve: Einleitung in die Forstwissenschaft und Forstpolitik.

Knorr: Geschichte des Forst- und Jagdwesens.

Kienitz: Repetitorium über Forstbotanik und Holzzucht.

Michaelis: Waldwerthrechnung mit Uebungen.

Baule: Geodätische Uebungen. Trigonometrie. Analytische Geometrie.

Councler: Anorganische Chemie. Repetitorium.

Hornberger: Physik und Meteorologie.

Müller: Systematische Botanik. Botanisches Praktikum.

Metzger: Allgemeine Zoologie, Wirbelthiere, Fischereiwesen.

Ziebarth: Strafrecht.

König: Theoretische Nationalökonomie.

Ausserdem Repetitorien etc. und an sämtlichen Nachmittagen und einem Vormittag der Woche Exkursionen und Uebungen in der Forstwirthschaft, im Feldmessen und Nivelliren, Planzeichnen, Wege- und Brückenbau, in der Jagd, Fischerei und Fischzucht unter Leitung obiger akademischer Dozenten.